

2K 10:1

Ich selbst aber, Paulus, **spreche** euch durch die **Sanftmütigkeit** und **Vorbildlichkeit** des Christus **zu**, der ich von Angesicht zwar demütig *inmitten* von euch *war*, abwesend aber **mutig** ^hgegen euch *bin*.

M11.29

αὐτὸς δὲ ἐγὼ παῦλος παρακαλῶ ὑμᾶς διὰ τῆς πραύτητος καὶ ἐπιεικείας τοῦ χριστοῦ ὃς κατὰ πρόσωπον μὲν ταπεινὸς ἐν ὑμῖν ἄπων δὲ θαρρῶ εἰς ὑμᾶς

zusprechen - παρακαλέω (*parakaleō*) - 1TH5.14 - es ist die Aufgabe der "Brüder" in der *örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) den einzelnen Glaubenden zurechtweisend, ermahmend oder tröstend zuzusprechen.

G6.1 - dies geschieht im Geist der **Sanftmütigkeit**.

Vorbildlichkeit - ἐπιείκεια (*epieikeia*) 2x - die Billigkeit, Freundlichkeit, Gerechtigkeit (Sch); die Nachsicht, die Milde, das milde Wesen (BW); *Vorbildlichkeit* (DÜ); Lindigkeit (KNT, PF).

P4.5 - "Euer *Vorbildliches* werde kenntlich allen Menschen..." (DÜ). Das vorbildliche (linde, sanfte) Verhalten im Umgang mit Menschen, ist der Wille des erhöhten Herrn für seine Diener.

2K10.10,11 - weil Paulus demütig und mild mit den Korinthern umging, aber aufgrund der Umstände während seiner Abwesenheit im Brief mehr Härte zeigt, wurde ihm das als Schwäche ausgelegt. Dagegen wehrt er sich.

mutig - θαρρέω (*tharreō*) 6x - guten Mutes, getrost, zuversichtlich sein (Sch); ermutigt sein o. werden (FHB); kommt in dieser Form nur im 2K und einmal in H13.6 vor. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass Paulus der Schreiber des Hebräerbriefes war. (S. dazu a. im KK Band 10 in der Einleitung zum Brief das Stichwort: "Verfasser".)

*[s. 2TH1.1 {KK}]

2K 10:2

Ich **erlebe** aber, dass ich anwesend nicht **mutig** sein *muss* in dem **Befugtsein**, in dem ich **rechne**, etwas *zu wagen* gegenüber **einigen**, die uns *als solche* rechnen, welche gemäß **Fleisch** wandeln.

2K12.20; 13.2; 11.9-13; 1K4.19-21; R8.5

δέομαι δὲ τὸ μὴ παρῶν θαρρήσαι τῇ πεποιθήσει ἢ λογίζομαι τολμήσαι ἐπί τινωνας τοὺς λογιζομένους ἡμᾶς ὡς κατὰ σάρκα περιπατοῦντας

erlehen - 2K1.23; 2.2; 13.10 - es ist ein sehnlicher Wunsch des Paulus, nicht "mutig" sein zu müssen.

Befugtsein - in dem Vertrauen (auf die Stellung als Apostel) [BW]; Vertrauen, Zuversicht (Sch).

mutig / wagen - G2.11 - dass Paulus mutig Stellung beziehen kann, hatte er bereits bewiesen.

einige - hier - es waren offensichtlich nur noch einige in Korinth, die Paulus in seinen Handlungen anzweifeln.

2K10.12 - er nennt sie auch "etliche", die sich selber empfehlen.

1K3.1,2 - es musste sich also in der Zwischenzeit viel geändert haben.

Fleisch - 2K1.12,17 - Paulus weist solche Vorwürfe entschieden zurück.

Zit. EC: "Es ist charakteristisch für Paulus, dass er weder die Gegner, noch ihre verschiedenen Irrlehren breit erwähnt und darstellt, sondern positiv, gemeindebauend, christuszentriert und mit biblischer Lehre allen Vorwürfen entgegnet. Er verstrickt sich nicht oft in so fruchtloser Apologie (Verteidigungskampf), sondern will pflanzen und bauen."

2K 10:3

Denn *als im Fleisch wandelnd, kämpfen wir jedoch* nicht gemäß dem Fleisch;

R8.12; 1P4.2

ἐν σαρκὶ γὰρ περιπατοῦντες οὐ κατὰ σάρκα στρατευόμεθα

im Fleisch wandeln - G2.20 - "...ich lebe aber, doch nicht mehr ich, sondern in mir lebt Christus. Was ich aber von nun an im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben, dem des Sohnes Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich dahingegeben hat."

2K4.7,16; 5.1 - das "im Fleisch wandeln" betrifft unsere menschliche Existenz (vgl. P1.22).

kämpfen - E6.12; 2K10.4,5 - unser Kampf ist nicht gemäß dem Fleisch — weder in die eine Richtung (geistliche Mächte der Bosheit) noch in die andere (*indem wir* "menschliche" Berechnungen niederreißen).

Zit. EC: "Das ist der Unterschied: Paulus lebt »im Fleisch«; er ist Mensch aus Fleisch und Blut, aber er kämpft »nicht fleischlich«. »Im Fleisch«, aber »nicht gemäß dem Fleisch« ... Sein Wille, sein Denken und Tun geschehen gewiss menschlich, im Leib, aber er steht unter Christus, der »in ihm lebt«, und hat den Geist Gottes, und dieser heiligt Geist, Seele und Leib."

2K 10:4

denn die **Waffen** unseres **Heereszuges** sind nicht **fleischliche**, sondern vermögenskräftige für ^dGott zum **Niederreißen** von **Bollwerken**, *indem wir Berechnungen* niederreißen

1TH5.8; VG21.22; 2K4.7; 13.3, 4; S4.6,7

τὰ γὰρ ὅπλα τῆς *στρατιᾶς ἡμῶν οὐ σαρκικὰ ἀλλὰ δυνατὰ τῷ θεῷ πρὸς καθαίρεσιν ὀχυρωμάτων λογισμοὺς καθαιροῦντες

*[B - στρατείας]

Waffe - ὄπλον (*hoplon*) 6x - 1) das Werkzeug, das Gerät; 2) im Plur. (τὰ ὅπλα) die Waffen, im eigentlichen und im übertragenen Sinne (Sch); Rüstung (FHB).

R13.12 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) hat Rüstungswaffen des Lichts.

2K6.7 (KK) - es sind Waffen der Gerechtigkeit (vgl. R6.13 [ὄπλου]).

H4.12 (KK) - das lebende Wort ist eine "Lichtwaffe" die auch Seele und Geist zu teilen vermag (vgl. 2P1.19).

E6.10-17 - die Gesamtrüstung Gottes [Gott ist Licht 1J1.5] dient nicht im Kampf gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Autoritäten der Finsternis.

Heereszug - στρατεία (*strateia*); στρατία (*stratia*) - Bezeichnung einer Heeresmasse, auch im Sinne des Feldzugs (S+Z).

fleischlich - σαρκικός [*sarkikos*] 7x - nach Fleischesart (TBL); zu unterscheiden von fleischern σάρκινος (*sarkinos*) 4x, aus Fleisch bestehend.

niederreißen - JR23.29 - das WORT ist wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert.

E6.17 - es ist auch das Schwert des Geistes.

Bollwerk - mit der Wort-Waffe können Bollwerke niedrigerissen werden, die sich traditionell verfestigt haben; z.B.:

- der unheilige Mythos, dass äonisch endlos sei.
[S. im Anhang das Thema: "Äon, äonisch - zu Unrecht mit Ewigkeit oder ewig übersetzt."; sowie unter Kurzbibelthemen: "Äon / hebr. - °OLaM - אֵלֶּךָ (nicht endlos)"]
- der unheilige Mythos, dass Gott nicht alles zum Vollendungsziel bringen kann, weil Satan angeblich stärker ist.
[S. die Abhandlung bei 1T2.4 (KK-Band 9) und hier im Anhang das Thema: "Hat Gott alles mit sich versöhnt?"]
- der unheilige Mythos, dass Christus zu Weihnachten geboren sei.
[S. dazu den Artikel im Anhang: "Ein Tag von besonderer Bedeutung!"]
- usw. ... usw.

Berechnung - λογισμός (*logismos*) 2x, R2.15 - Erwägung (KNT); Logismos (DÜ); Gedanke, Vernunftlei (ELB); Rechnen, Berechnung, Erwägung, Überlegung, das Nachdenken (Sch); Berechnung, Vernunftschluss (wdBl); Gedanke (PF).

2K 10:5

und jede **Höhe**, die sich gegen die Kenntnis ^dGottes erhebt, und wir **führen** jeden **Gedanken gefangen** ^hunter den **Gehorsam des Christus**,

1K1.27-29; P3.4-9

καὶ πᾶν ὑψῶμα ἐπαιρόμενον κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ καὶ αἰχμαλωτίζοντες πᾶν νόημα εἰς τὴν ὑπακοὴν τοῦ χριστοῦ

Höhe - 1K1.19 - die "hohe" Weisheit der Weisen wird Gott verderben.

1K3.19,20 (KK) - denn diese Weisheit ist bei Gott Torheit.

K2.8 - wir dürfen alles ablehnen, was sich neben dem Wort als gleichwertig ausgibt. Philosophie z.B. ist leere Täuschung und wörtl. die "freundschaftliche Verbindung zu menschlicher Weisheit", und damit abzulehnen.

1K13.2 - ohne Liebe ist jedes noch so hohe Wissen nutzlos.

2M5.2; 9.16 - auch im AB hat Gott das Hohe erniedrigt (vgl. LB18.28[27]; IB40.11[6]; JC17.24; D4.34).

JJ2.11,17 - Er wird es auch zukünftig tun ("an jenem Tag" - hebr. **בַּיּוֹם הַהוּא** [BaJOM HaHU] 45x in JJ).

Gedanken gefangen führen - 2K5.14 - die Liebe des Christus drängt uns, solches zu tun.

Zit. WOBÉ 2/454: "Jeden Gedanken gefangenzuführen, der sich nicht mit dem lebenden Wort Gottes in Einklang bringen lässt, der das richtige - in Unterstellung erfolgende - Aufnehmen dieses Wortes hindert, ist eine außerordentliche Aufgabe, der wir uns unterziehen dürfen. Auf diese Weise lernen wir mehr und mehr das in 1K2.16 genannte Denken ChRISTuU'."

Gehorsam des Christus - P1.27; 2.2; 4.2 - es ist die einheitliche Gesinnung in Christus, die "auf dasselbe sinnt".

2K 10:6

und sind bereit, allem Ungehorsam **Recht** zu **verschaffen**, wenn euer ^dGehorsam vervollständigt wird^p.

2K13.10; VG3.12; IB5.17

καὶ ἐν ἐτοιμίῳ ἔχοντες ἐκδικῆσαι πᾶσαν παρακοὴν ὅταν πληρωθῇ ὑμῶν ἡ ὑπακοή

Paulus gibt hier den Blick frei auf seinen Plan für seine Ankunft in Korinth, wie er ihn später im Brief noch genauer definiert - 2K12.20-13.2,10

Recht verschaffen - ἐκδικέω (*ekdikeō*) 6x - Jemandem Recht verschaffen; ich schaffe mir selbst Recht, d.i. ich räche mich; Einen gegen Jemanden verteidigen (Sch).

2T2.26 (KK) - dem Ungehorsam "Recht verschaffen" bedeutet für Leibesglieder unter Umständen, dass Gott sie, gemäß seinem Willen, zur Erziehung in die Gewalt des Satans gibt (vgl. 1K5.5).

S.a. 1T1.20 (KK).

2K 10:7

Seht das^{pl}, was **vor Augen** ist. Wenn jemand überzeugt *ist*, selbst *des* Christus zu sein, so **rechne** er wiederum dies bei sich selbst, dass so, wie er **des**

A - vor Augen - 1K9.1,2 (KK) - die Korinther hatten den 13. Apostel vor Augen, der durch den erhöhten Herrn eingesetzt worden ist. Allein die Existenz der ἐκκλησία (*ekkläsia*) in Korinth war Beweis für die Korinther, dass Paulus ein Apostel war, da sie doch durch ihn (im Herrn) zum Glauben gekommen waren.

Christus ist, so auch wir.

2K10.1; 11.22; 13.5,6; J7.24; G2.7

τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε εἶ τις πέποιθεν ἑαυτῷ χριστοῦ εἶναι τοῦτο λογιζέσθω πάλιν ἐφ' ἑαυτοῦ ὅτι καθὼς αὐτὸς χριστοῦ οὕτως καὶ ἡμεῖς [MT - χριστοῦ]

2K3.2,3 - die Korinther waren ein Brief, der von allen gelesen werden konnte, und das durch den Dienst des Apostels.

Seht - hier u. 2K12.11-13 - nun brauchten die von den Korinthern, die den Aposteldienst des Paulus anzweifeln, nur die Tatsachen zu prüfen, um festzustellen, dass er berechtigterweise Apostel war (vgl. G1.11-13).

Vgl. a. die Abhandlung bei 1K9.1,2 (KK).

B - vor Augen - 1K1.12 - es könnte auch sein, dass Paulus hier den Blick der Korinther auf die richtet, die Spaltungen hervorrufen.

rechnen - s. bei 2K3.5 (KK).

so auch wir - 2K11.23ff - wenn jemand als Diener - "**des Christus ist**"-, dann aber in erster Linie Paulus und seine Mitarbeiter.

2K 10:8

Denn wenn ich mich auch etwas mehr betreffs unserer ^d**Autorität rühme**, welche uns der Herr ^hzu eurer **Erbauung** und nicht ^hzu eurer **Niederreiβung** gab, so werde ich nicht zuschanden werden,

2K5.12; JR24.6; H13.17

ἐάν τε γὰρ περισσώτερόν τι *καυχῆσομαι περὶ τῆς ἐξουσίας ἡμῶν ἢς ἔδωκεν ὁ κύριος εἰς οἰκοδομὴν καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν ὑμῶν οὐκ αἰσχυνθήσομαι

*[BC - καυχῆσωμαι]

rühmen - s. Abhandlung bei R3.27 (KK).

A9.15; 13.2 - Paulus könnte sich seiner **Autorität** rühmen, denn er hat sie vom Herrn empfangen.

Erbauung - οἰκοδομή (*oikodomā*) - Wohnbau (DÜ); 1) der Hausbau, das Aufbauen, die Erbauung im geistl. Sinn, d.i. das Beitragen zum Aufbau geistlichen Lebens im Menschen, 2) das Gebäude, der Bau (Sch).

[Zu Vorkommen im NT s. bei 2K5.1 (KK) unter Wohnbau].

2K13.10 - Paulus hat seine **Autorität** (ἐξουσία [*exousia*]) zur Erbauung der ἐκκλησία (*ekklāsia*) erhalten.

2K12.19 - alles, was Paulus tut, soll der Erbauung der *örtl. ἐκκλησία (*ekklāsia*) dienen (vgl. E4.29).

[τὰ δὲ πάντα ἀγαπητοὶ ὑπὲρ τῆς ὑμῶν οἰκοδομῆς]
[die(s) aber alle(s) Geliebte für die eure Erbauung]

E4.11,12 - grundsätzlich dienen alle Dienste in der *örtl. ἐκκλησία (*ekklāsia*) ihrer Erbauung.

E4.15,16 - aus dem Haupt, Christus, wächst der Leib hinein in seine Erbauung in Liebe.

[ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα ... αὔξ... εἰς οἰκοδομὴν ἑαυτοῦ ἐν ἀγάπῃ]
[aus dem all der Leib ...wächst... hinein in Erbauung seine in Liebe]

Niederreiβung - JR1.10 - vielleicht denkt Paulus hier an Jeremias Auftrag, was dann zeigen würde, welchen hohen Stellenwert er seiner eigenen Berufung beimaß.

*[s. 2TH1.1 {KK}]

2K 10:9

auf dass nicht von mir **gemeint** werde, als *versuche ich* euch gleichsam durch die **Briefe einzuschüchtern**.

ἵνα μὴ δόξω ὡς ἄν ἐκφο-

meinen - 2K10.1,2,10 - Paulus hat lieber mit Sanftmut zugesprochen, als mit Strenge zu ermahnen, musste aber gewisse Dinge in seinen Briefen ansprechen, was ihm von einigen offensichtlich als Nachteil ausgelegt wurde.

1K4.19-21 - er würde lieber im Geist der Sanftmut kommen.

βεῖν ὑμᾶς διὰ τῶν ἐπιστο-
λῶν

2K 10:10

Weil die **Briefe** zwar, sagt man, **gewichtige** und starke *sind*, aber die Anwesenheit des Leibes **schwach** *ist* und das **Wort geringgeachtet** *ist*.

G4.13; 2M4.10; JR1.6

ὅτι αἱ ἐπιστολαὶ μὲν φησὶν βαρεῖαι καὶ ἰσχυραὶ ἢ δὲ παρουσία τοῦ σώματος ἀσθενῆς καὶ ὁ λόγος ἐξου-
θειμημένος

einschüchtern - ἐκφοβέω (*ekphobeō*) 1x - sehr erschrecken, einschüchtern (Sch); fürchten*machen* (DÜ); herausschrecken (PF).

Briefe - 2P3.16 - die Briefe des Paulus' waren teilweise schwer zu verstehen.

gewichtig - βαρύς (*barys*) 6x adj. - 1) schwer, 2) wichtig, bedeutend (Sch); schwer (DÜ); Schwergewicht (PF).

schwach - 1K2.3; 2K12.10 - des Paulus' Schwachheit in Christus wurde ihm offensichtlich als menschliche Schwäche ausgelegt.

Wort - 2K11.6 - im Gebrauch der Worte war Paulus wohl besser schriftlich befähigt als mündlich.

Anmerkung:

In der hellenischen Kultur war damals Rhetorik und perfekte Rede hoch angesehen, und vielleicht wurde Paulus auch darin mit den "Größen" seiner Zeit verglichen, so dass er schlechter abschnitt.

1K2.1,4,5 - andererseits kann dies auch Absicht gewesen sein, damit der Glaube der Korinther nicht auf Überredungskunst beruhe.

A14.12 - auch seine "Wortführung" in Lystra lässt darauf schließen.

geringachten - ἐξουθενέω (*exoutheneō*) - für nichts halten, geringschätzen, verachten (Sch).

2K 10:11

⁹Ein solcher **rechne** dies, dass, wie wir derartige im Wort durch **Briefe** sind *als* Abwesende, solche auch *als* **Anwesende** im Werk *sind*.

1K4.19,20

τοῦτο λογίσεσθω ὁ τοιοῦτος ὅτι οἱοί ἐσμεν τῷ λόγῳ δι' ἐπιστολῶν ἀπόντες τοιοῦτοι καὶ παρόντες τῷ ἔργῳ

rechnen - s. bei 2K3.5 (KK).

2K13.6 - wer rechnet, dass Paulus und seine Mitarbeiter als unbewährt erscheinen, wird durch die Kraft des Christus in ihnen eines Besseren belehrt werden.

anwesend - 2K13.2,3 - Paulus würde mit der gleichen Konsequenz wie im Brief, auch in seiner Anwesenheit in der Kraft des Christus handeln.

2K12.20,21 - falls Unordnung vorhanden ist, würde den Korinthern das Auftreten des Apostels sicher nicht gefallen.

2K13.10 - desh. versucht er ja durch den **Brief** den Korinthern Gelegenheit zu geben, die Zustände bis zu seinem Kommen zu ändern (vgl. 1K4.19,20).

Zit EC: "So spricht und handelt ein Seelsorger nach Christi Art. Er gibt Zeit zur Besinnung und Umkehr, hat den langen Atem der Geduld, der oft als Schwächlichkeit, ja Feigheit ausgelegt wird, letztlich aber der lange Atem der brüderlichen Liebe ist. Dann aber scheut solche Liebe auch die Tat der Strafe nicht. Allerdings nicht ohne vorher diese Konsequenzen deutlich auszusprechen."

Der Beurteilungsmaßstab vom Gott des Maßes

2K 10:12

Denn wir wagen nicht, **innerlich** zu **urteilen** oder uns selbst ^{zS}**vergleichend** zu **beurteilen** mit etlichen, die sich **selber empfehlen**, sondern die, die

innerlich urteilen - ἐγκρίνω (*engkrinō*) 1x - *innerlich* richten (FHB); dazu rechnen, Jemanden zu einer gewissen Klasse von Leuten rechnen, zählen (Sch).

^{zS}**vergleichend beurteilen** - συγκρίνω (*syngkrinō*) 3x, 1K2.13 - Ge-

sich **selber** ⁱan sich selbst **messen** und sich selber *mit* sich selbst ^{zS}**vergleichend beurteilen**, verstehen nichts.

2K12.11; VG27.2; R12.3; L18.11

οὐ γὰρ τολμῶμεν ἐγκρίναι ἢ συγκρίναι ἑαυτοὺς τισιν τῶν ἑαυτοὺς συνιστανόντων ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς ἑαυτοὺς μετροῦντες καὶ συγκρίνοντες ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς οὐ *συνιάσιν

*[R, MT - συνιοῦσιν]

samtricht**maßstab anlegen** (FHB); 1) zusammensetzen, verbinden; 2) vergleichen (Sch); beurteilen (Schl 1951, BB); verbindend deuten (HL); vergleichend beurteilen (S+Z).

selber empfehlen - 2K3.1; 2K5.12 - Paulus und seine Mitarbeiter haben sich nicht selber empfohlen.

2K10.18 - nur der ist bewährt, den der Herr empfiehlt.

G6.3 - Selbsteinschätzung ist Selbstbetrug.

selber messen - 1K4.4 - Paulus war nicht selbstbewusst, sondern hatte Christus-Bewusstsein.

VG26.12; 3.7 - wer in seinen eigenen Augen weise ist, ist ein hoffnungsloser Tor (vgl. IB12.2).

Zit. EC: "Wenn dieses »an sich selbst messen und sich selbst vergleichen« auf eine exklusive Gruppe (die »Christuspartei«!) hinweist, die neben sich niemand anderen gelten lässt, aber auch wenn das »selbst« ganz persönlich zu fassen ist und der einzelne seine Maßstäbe und Vergleiche nur aus sich selbst gewinnt. Beides muss blind machen, ist im gefülltesten Sinn unverständlich, weil »fleischlich« und verderblich."

2K 10:13

Wir aber werden uns nicht ins **Maßlose**^{pl} **rühmen**, sondern gemäß dem Maß des **Wirkungskreises**, welchen uns **der Gott des Maßes** zugeteilt hat, *um* auch bis zu euch zu gelangen.

2K10.15; G2.8; 1K3.5

ἡμεῖς δὲ οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυησόμεθα ἀλλὰ κατὰ τὸ μέτρον τοῦ κανόνος οὐ ἐμέρισεν ἡμῖν ὁ θεὸς μέτρον ἐφικέσθαι ἄχρι καὶ ὑμῶν

rühmen - s. Abhandlung bei R3.27 (KK).

R15.20 - der Ruhm des Paulus beschränkte sich auf das von Gott zugeteilte Gebiet.

Wirkungskreis - A9.15 - Gott legte den Wirkungskreis des Apostels Paulus fest (vgl. A16.6).

R11.13; G2.9 - für den Wirkungskreis, der die Nationen umfasste, hat Paulus die meiste Zeit seines Dienstes verwendet (vgl. 1T2.7; 2T1.11).

Der Gott des Maßes - ὁ θεὸς μέτρον (*ho theos metrou*)

JJ40.12 - bei der Erschaffung von Himmel und Erde galt ein göttliches Maß (vgl. IB38.5).

LB147.4 - Gott ist Zuteiler (מִנְיָן [MONäh] part. v. מִנְיָן [MaNaH]) der Zahl der Sterne.

D5.25,26 - Gott teilt das Maß der Regierungszeit zu.

A17.26 - Gott hat Wohngrenzen zugeteilt.

R12.3 - der Glaube ist von Gott nach Maß zugeteilt.

E4.13,16 - das Wachstum des Leibes ist bemessen.

1K10.13 - die Drängnisse sind nach Maßgabe begrenzt

M7.2 - auch unser eigenes Maß ist entscheidend.

JR13.25 - das Gericht (an Jerusalem) ist nach Maß zugeteilt.

Maßlos - sind Herrlichkeit, Gnade, Treue, Liebe und Geist

2K4.17 - "Denn das momentane Leichte unserer ^dDrängnis bewirkt uns, gemäß Übermaß *und* hinein in Übermaß, *ein* äonisches Gewicht von Herrlichkeit,"

1T1.14 - "Noch darüber hinaus aber mehrte sich die *Gnade unseres ^dHerrn mit Treue (Glauben) und der Liebe, *die* in Christus Jesus *ist*."

*(E4.7; 2K9.15 - die Gnade ist bemessen nach der unbemessenen Schenkgabe Christus, und damit unermesslich).

J3.34 - "...denn nicht aus Maß gibt er den Geist."

Anmerkung:

Wenn Gott ein Gott des Maßes ist, dann grenzt es an Gotteslästerung ihm zu unterstellen, dass seine Gerichte maßlos seien (z.B. "ewige" Qual etc.). Vielmehr liegt hier eine diabolische Verdrehung biblischer Begriffe vor. Siehe dazu im Anhang das Thema: "Äon, äonisch - zu Unrecht mit Ewigkeit oder ewig übersetzt.", wo nachgewiesen wird, dass äonisch nicht endlos ist.

Zit. WOBÉ 1/236: "Die floskelartigen Übersetzungen biblischer Zeitbegriffe haben zwar manches verschleiert, doch war auch den Vertretern einer solchen an Abscheulichkeit nicht mehr zu steigernden Greuellehre bekannt, dass das Wort Äon (Ewigkeit) begrifflich nicht grundsätzlich als ein unaufhörlicher Zeitbereich gesehen werden darf. ... Selbst wenn man für manche Fälle annahm, das Wort äonisch im Sinne von unaufhörlich deuten zu müssen, bestand kein Grund, diese Deutung für das Zeitmaß des Andauerns der Gerichte zu übernehmen, sondern vielmehr die Verpflichtung, sorgfältigst zu prüfen, ob im Falle der Gerichtszuordnung nicht die andere, von jedermann anerkannte Deutung als die richtige zu sehen ist. Ein Minimum an biblisch geprägtem Rechtsempfinden hätte hier zur Wahrheit und damit zur Entlarvung der dämonischen Lehre geführt."

2K 10:14

Denn *es ist* nicht so, als ob wir nicht ^hzu euch gelangten und uns *nun zu weit* ausstrecken; denn wir sind ⁱmit dem Evangelium des Christus auch **bis zu euch** vorangekommen;

οὐ γὰρ ὡς μὴ ἐφικνούμενοι εἰς ὑμᾶς ὑπερεκτείνομεν ἑαυτοῦς ἄχρι γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθάσαμεν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ χριστοῦ

zu weit - R15.23,24,28 - Paulus hatte sich sicher nicht zu weit ausgestreckt als er in Achaja evangelisierte, denn sein Weg sollte noch bis nach Rom, evtl. sogar nach Spanien reichen.

A23.11 - es war der Wille des Herrn, dass Paulus nach Rom gehen sollte (vgl. A19.21).

bis zu euch - 1K4.15 - "...in Christus Jesus habe ich euch gezeugt durch das Evangelium."

1K9.1 - "Seid nicht ihr mein Werk im Herrn?"

2K3.2 (KK) - "Unser ^dBrief seid ihr, eingeschrieben worden in eure ^dHerzen, erkannt und gelesen von allen Menschen;"

Zit. EC: »Sich zu viel anmaßen« (wörtlich: »sich selbst überdehnen«) ist die Haltung derer, die sich in Korinth überheben. Sie sind jetzt in Korinth, treiben dort ihr Unwesen. Aber Paulus wird kommen und Ordnung machen. Er ist als geistlicher Vater für diese Gemeinde in besonderer Weise verantwortlich. Sie ist sein ihm von Gott zugemessenes Arbeitsfeld, und deshalb kann und will er dort in der Vollmacht des Christus seinen Dienst tun.«

2K 10:15

als **nicht ins ^dMaßlose^{pl}** uns **rühmend infolge fremder Mühen**, wir haben aber *die* Erwartung, wenn euer ^d**Glaube wächst**, unter euch groß *gemacht* zu werden, gemäß unserem ^d**Wirkungskreis** hinein in Überfluss,

οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυχώμενοι ἐν ἄλλοτρίοις κόποις ἐλπίδα δὲ ἔχοντες αὐξανόμενης τῆς πίστεως ὑμῶν ἐν ὑμῖν μεγαλυθῆναι κατὰ τὸν κανόνα *ὑμῶν εἰς περισσεΐαν

nicht ins Maßlose - 2K10.13 - Paulus will sich und seine Mitarbeiter nur in dem ihnen von Gott zugeteilten Maße ihres Wirkungskreises rühmen.

rühmen - s. Abhandlung bei R3.27 (KK).

infolge fremder Mühen - 2K10.16; R15.20 - Paulus wollte nicht den Eindruck erwecken, er evangelisiere dort, wo schon "vorgearbeitet" worden ist.

wachsen - 2TH1.3 - der wachsende **Glaube** neugegründeter Versammlungen war für Paulus Grund zum Dank an Gott.

2TH1.4 - besonders deutlich zeigt sich das Wachstum der Gläubigen in den Drängnissen.

1K3.6,7 - Gott ist es aber der wachsen "macht" (vgl. 2K9.10).

K2.19 - der ganze Leib wächst das Wachstum Gottes.

*[B,R,MT - ἡμῶν]

E2.21 - in Christus wächst die ἐκκλησία (*ekklesia*) zu einem heiligen Tempel.

Wirkungskreis - s. 2K10.13 (KK).

2K 10:16

um dann die **jenseitigen Gegenden** von euch zu evangelisieren, *um uns* nicht in fremdem **Wirkungskreis** ^hin schon ^o**Bereiteten** zu rühmen.

εἰς τὰ ὑπὲρέκεινα ἡμῶν
εὐαγγελίσασθαι οὐκ ἐν ἄλλοτριῷ κανόνι εἰς τὰ ἔτοιμα καυχῆσθαι

jenseitige Gegenden - A19.21 - jenseitig von Achaja war für Paulus z.B. Rom.

R15.24,28 (KK) - oder auch Spanien.

Wirkungskreis - s. 2K10.13 (KK).

Bereitetes - 1K16.10,12 - d.h. nicht, dass schon "bereitete" Versammlungen nicht von anderen Brüdern gemäß Absprache betreut werden dürften (vgl. 1K4.17; 2K8.16-18,22; 9.3; E6.21,22; P2.25.ff; K4.7,8; 2T4.12).

rühmen - s. Abhandlung bei R3.27 (KK).

2K 10:17

Der aber sich **Rühmende**, rühme sich **im Herrn**.

2K3.5,6

ὁ δὲ καυχώμενος ἐν κυρίῳ
καυχᾶσθω

rühmen - s. Abhandlung bei R3.27 (KK).

im Herrn - 1K1.31 - auf dass es so sei, wie geschrieben worden ist: Der, der sich rühmt, rühme sich im Herrn (JR9.23).

1K4.7 - "... Was aber hast du, ^wdas du nicht empfangen hast? Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich, als *hättest du es nicht empfangen?*

1K15.10 - alles Wirken des Paulus geschieht infolge der Gnade.

P3.3 - im Geiste dienen — in Christus rühmen!

2K 10:18

Denn nicht der, der sich **selbst empfiehlt**, [jener] ist **bewährt**, sondern *der*, welchen der Herr empfiehlt.

R2.29; 2K5.12; 2T2.15; 1K4.5;
M25.21; VG27.2; 1P1.7

οὐ γὰρ ὁ ἑαυτὸν *συνιστάων ἐκεῖνός ²δόκιμος ἐστίν ἀλλ' ὃν ὁ κύριος συνίστησιν

²[^cB,R], *[R,MT - συνιστωνῶν]

selbst empfehlen - L18.14 - jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden.

1S13.12-14 - das hat König Saul erfahren, nachdem er sich das Priesteramt angemaßt hatte.

Hier - an dieser Einstellung Gottes hat sich auch im NB nichts geändert.

VG26.12; 3.7 - wer in seinen eigenen Augen weise ist, ist ein hoffnungsloser Tor (vgl. IB12.2).

G6.3 - Selbsteinschätzung ist Selbstbetrug (vgl. 1K3.18).

1K4.4 - Paulus war nicht selbstbewusst, sondern hatte Christus-Bewusstsein.

2K3.1-3 - Paulus musste sich nicht selbst empfehlen, denn die Glaubenden der einzelnen Versammlungen, die er gründen durfte, waren seine Empfehlung.

bewährt - δόκιμος (*dokimos*) 7x adj. - bewährt, w. geprüft (FHB); 1) angenehm, 2) bewährt (Sch); der Begriff wurde für die Prüfung von Metallen verwendet. (Vgl. a. JK1.12).

VG17.3 - so wie das Gold im Schmelztiegel geprüft wird, ob es bewährt ist. (LXX verwendet δοκιμάζω [*dokimazō*] prüfen).

S.a. die Abhandlung bei 1K11.19 (KK) "Woran man die Bewährten erkennt."